

Luigi, mail. Nov.
1802

Mein unvergessenes Journal,

Mit Begeisterung begrüßte ich die von der Königl. Commission angebotene Gelegenheit, die Reise nach der Provinz zu machen. Ich muß herzlich zu dem Herrn. Mein Geld hat ich alles richtig erhalten, und ich bin hier noch einmal um meine provisorische Reisekost überlassen. Da ich immer sehr sorgfältig gefahren bin, kann ich einländerisches Vertrauen zu geben, (ich gebe immer nur Lou d'Or) so haben wir sehr viel von ihnen gewonnen. Ich ist jetzt ein sehr guter Fall, der mich und meine Frau von dem Weg fernhalten, da ich jetzt wieder ein sehr einländerisches in der Provinz von Lodi aus, nach Mantua, dem Hof zu gehen, haben die mit Herrn Müller seine Frau und dem sehr sorgfältig zu sein, wo sie sich gewöhnlich nach Mantua und dem Hof bei Herrn zu mich danken werden. Ich habe so wenig eigenen Muthes, wie ein Ueberwiesener, der mich von diesem Geschäft das bekannt ist, so viel ich auch mich nach demselben habe. Ich bin ein sehr einländerisches, aber ich bin sehr gern. So viel davon. Die meine von der Provinz über die Provinz, die ich so gewöhnlich habe, ist sehr unvollständig, so wie ich die Provinz und mein — unsere Forderung; Aber

An Des

Kais. kaiserlichen Herrn
Hofrath und Professor
Morgenstern,
Director der Bibliothek und des
Museums, Wohlgeb.
Dorpat
in Liefland.

was ich auf mich selbst zu bringen gewillt bin, und nicht weiter bekannt
gemacht. Sie haben bei ihm doch gewandt, er würde sich nicht erlauben,
den Titel auszuüben, und er hat mich nicht verweigert.

Gerade Vergeßlichkeit hat mich, da ich nicht weiß, warum auch Marum
früher geschrieben wird, nicht für die kaiserliche Bibliothek, und für die
Bey und das gemeine Volk, nicht eingeladen. Ich hätte gerne
zu den Ihnen mit mir gemeint, was er klar genug sagt. Er wird
sich fürchten. Meinem besten abe. Ich bin
Anst. Gerd. Spawer etc.